



Exportinitiative „Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen“

Ergebnisbericht Geschäftsanbahnungsreise für deutsche Unternehmen der zivilen Sicherheitsbranche vom 29. November – 02. Dezember 2016 nach Marokko

www.ixpos.de/markterschliessung

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisierte AHP International in Kooperation mit dem marokkanischen Beratungsunternehmen Indegate Consulting vom 29. November – 2. Dezember 2016 eine Geschäftsanbahnungsreise nach Marokko für deutsche Unternehmen der zivilen Sicherheitsbranche. Die Reise wurde durch das BMWi finanziell gefördert und fand als Exportinitiative „Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen“ im Rahmen des Markterschließungsprogramms für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) statt. Begleitet wurde das Projekt durch einen Vertreter des Referats „Sicherheits- und Verteidigungswirtschaft“ des BMWi. An der fünftägigen Reise nach Rabat und Casablanca nahmen elf deutsche Unternehmen teil, darunter 8 klein- und mittelständische Unternehmen.

Die deutsche Delegation der zivilen Sicherheitstechnologie und –dienstleistungsbranche beabsichtigte durch den Aufenthalt in Marokko vor allem erste Kontakte zu knüpfen, aber auch weiterführende Gespräche zu potentiellen Abnehmern ihrer Produkte und Dienstleistungen zu führen und sich zudem über Struktur und Akteure der relevanten Branche aus erster Hand zu informieren. Die Programmwoche in Marokko beinhaltete individuell vorab organisierte Termine mit marokkanischen Unternehmen sowie mit Multiplikatoren und Verbänden der Sicherheitsbranche. Ebenso wurden Vertreter und Experten der Sicherheitsindustrie einbezogen.

Die Delegationsteilnehmer reisten am Montag, dem 28.11.2016 in Rabat an. Am Nachmittag erfolgte ein dreieinhalbstündiges, offizielles Einführungsseminar. Nach begrüßenden Worten durch die Durchführer AHP International und Indegate Consulting stellte das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie die Exportinitiative zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen vor. Anschließend informierte die Deutsche Botschaft Rabat über politische als auch sozial-ökonomische Rahmenbedingungen für Geschäftsaktivitäten in Marokko und schilderte sicherheitspolitische Aspekte.

Am Dienstag, dem 29. November wurde eine ganztägige Präsentationskonferenz im Hotel organisiert. Nach einem Willkommen durch die Veranstalter begrüßte die Deutsche Botschaft Rabat die Präsentationsteilnehmer von offizieller Seite und ging auf die deutsch-marokkanischen Wirtschaftsbeziehungen ein. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie erläuterte in einem Vortrag Möglichkeiten der marokkanisch-deutschen Kooperation im Bereich Sicherheitstechnik. Durch die Abteilung IT-Sicherheit im marokkanischen Ministerium für Industrie, Handel und Neue Technologien wurden Defizite im Bereich der Sicherheit im Allgemeinen sowie im Speziellen im Bereich von IT-Sicherheit in Marokko angesprochen. Auch wurde das Potential, welches das Ministerium für deutsche Produkte auf dem marokkanischen Markt sieht, dargestellt. Die marokkanische Firma Bet Panda Services erläuterte neuste Entwicklungen im Bereich Sicherheitstechnik und deren Potential für den marokkanischen Markt. Danach präsentierten die deutschen Teilnehmer ihre Technologien und deren Problemlösungskompetenz für Sicherheitsbedrohungen in Marokko. Anschließend fand die erste Hälfte des Networking-Events statt, bei dem sich die deutschen Teilnehmer in einer vorab festgelegten Reihenfolge mit interessierten

Durchführer:

marokkanischen Ministerien und staatlichen Organisationen austauschen konnten. Beim Networking-Lunch konnte weiter diskutiert werden bevor danach die zweite Hälfte der Meetings mit den Gästen der Konferenz stattfand.

Am Mittwoch, dem 30.11.2016 hatte die Hälfte der Teilnehmer morgens individuelle Termine in Rabat. Die anderen Delegationsmitglieder nahmen einen Besuch bei der Rabat City Authority Bouregreg wahr, die ein umfangreiches Infrastrukturprojekt in Rabat realisiert, bei dem ausländische Sicherheitstechnik benötigt wird. Nach einer individuellen Vorstellung der Delegationsteilnehmer erfolgte die Darstellung der Organisation und des Projekts mit Fokus auf sicherheitsrelevante Aspekte. Danach wurden die Baustellen sowohl eines Theaters als auch einer Autobahn im Rahmen des Projektes besucht. Gegen Mittag kam die Delegation für einen gemeinsamen Transfer nach Casablanca im Hotel zusammen. Nachmittags standen zwei alternative Besuche, ein Treffen mit dem Bürgermeister des Regierungsbezirkes Casablanca sowie die Besichtigung der Casablanca Marina auf dem Programm. Insbesondere der Besuch des Bauprojektes an der Hafenmeile war für die Teilnehmer interessant, da auch über derzeit laufende öffentliche Ausschreibungen in verschiedenen Bereichen der zivilen Sicherheitstechnik informiert wurde.

Am 1. Dezember fanden für alle Teilnehmer individuelle Meetings statt. Die Einzelgespräche der Teilnehmer wurden in Vorbereitung zur Reise in enger Zusammenarbeit abgestimmt und von den Teilnehmern als positiv eingeschätzt. Abends erfolgte ein auf wirtschaftliche Faktoren spezialisiertes Briefing durch Germany Trade and Invest im Hotel. Am Freitag fand ein Debriefing-Frühstück der Delegation mit Besprechung der Gruppen- und Einzeltreffen statt. Die Delegation reiste nach dem Frühstück und vereinzelt letzten Geschäftstreffen individuell ab.

Die fünftägige Reise ermöglichte den Reiseteilnehmern einen guten Einblick in den marokkanischen Markt der Sicherheitsbranche. Allen Teilnehmern wurden durch das Programm und die Präsenz vor Ort darüber hinaus Kontakte zu öffentlichen Institutionen, die Sicherheitstechnik benötigen, sowie zu privaten Kunden als „Türöffner“ vermittelt. Sowohl das Interesse der an der Präsentationskonferenz teilnehmenden öffentlichen Institutionen an Gesprächen mit allen Delegationsfirmen als auch die stattgefundenen individuellen Einzelgespräche mit marokkanischen Unternehmen und Institutionen verdeutlichten den Bedarf an qualitativ hochwertiger Sicherheitstechnologie „Made in Germany“ in Gegenwart und Zukunft.



Einführungsseminar in Rabat am 28.11.2016

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Öffentlichkeitsarbeit

11019 Berlin

www.bmwi.de

Text und Redaktion

AHP International GmbH & Co. KG

Stand

05.01.2017

Bildnachweis

Dr. Linda von Delhaes-Guenther, AHP International